

Welche Leistungen muss man für ein Zweitfach erbringen?

Beitrag von „MuensteranerIn“ vom 9. November 2010 13:09

Hallo zusammen,

ich habe meinen Master in Biologie gemacht und promoviere auf einer wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle seit 2 Jahren an einer Uni.

Ich hab also die Kriterien für einen Seiteneinstieg erfüllt (Hochschulabschluss und 2 Jahre Berufserfahrung). Nun würde ich gerne nach den nächsten Sommerferien als Lehrer an einem Gymnasium anfangen. Da würde ich Biologie als Erst- und Chemie als Zweitfach unterrichten. Ich dachte immer, dass für das Zweitfach die 30% Regel gilt. Da ich Module aus der Chemie während meines Biostudiums belegt hatte, wollte ich daher nur wissen, wo ich mir diese Kurse bescheinigen lassen muss. Dafür habe ich beim Schulministerium angerufen, um mich zu erkundigen. Der freundliche Herr dort meinte, dass die 30%-Regel früher mal gegolten hat, seit den neuen Seiteneinstieg-Regeln aber unerheblich ist. Er meinte, dass ausschlaggebend sei, dass ich Chemie mal als Zweitfach belegt hätte. Ich bräuchte aber keinen Abschluss. Muss ich mich jetzt also mindestens ein Semester in Chemie einschreiben um das als Zweitfach geltend zu machen? Hat jemand schon Erfahrungen damit gemacht? Viele Grüße

Beitrag von „step“ vom 9. November 2010 14:30

Hallo MuensteranerIn,

also ich habe nach deinem Beitrag mal auf der Homepage des Ministeriums nachgesehen ... da hat sich nichts geändert ... weder ist die OBAS geändert worden ... noch ist die Infobroschüre (Stand 1. Juni 2010) aktualisiert worden ... und die Anlage Studienleistungen taucht auch weiterhin bei den Ausschreibungen auf.

Demnach gilt nach wie vor die 1/3-Regelung etc. ... so wie es da drin steht ...

Und dafür brauchst du keine Extrabescheinigungen ... du füllst einfach die Anlage mit allen belegten Veranstaltungen aus ... legst z.B. die Studienordnung dazu, damit man ggf. nachsehen kann, ob die SWS stimmen ... ggf. hast du ja noch einen Leistungsnachweis der Uni ... oder die Scheine zu den Prüfungen ... jede Uni macht da ja etwas anderes ... Zeugnisse sind ja sowieso dabei ... und wenn du dann auf die 13/20/22 SWS kommst ist alles paletti mit dem Zweitfach.

Gruß,
step.

Beitrag von „Muensteranerin“ vom 9. November 2010 15:46

Vielen Dank für die schnelle Antwort. Der Schulministerium-Mann meinte, dass es die 30% nicht mehr gibt, der vom Zentrum für Lehrerbildung in Münster sagte aber, dass das immernoch aktuell sei. So viele Seiteneinsteiger seid der neuen Reform gibt's ja auch noch nicht... Ich denke, dass ich mich zur Sicherheit doch nochmal in Chemie in ein höheres Fachsemester stufen und mir meine Leistungen vom Fachbereich Chemie anerkennen lasse. Kann ja nicht schaden...

Beitrag von „step“ vom 9. November 2010 16:57

Zitat

Original von Muensteranerin

Der Schulministerium-Mann meinte, dass es die 30% nicht mehr gibt, der vom Zentrum für Lehrerbildung in Münster sagte aber, dass das immernoch aktuell sei.

...

Kann ja nicht schaden...

Sehr merkwürdig die Aussage des Schulministerium-Mannes ... das es die 30% nicht mehr gibt ... denn mit der OBAS wurde ja überhaupt erst ein Maß für das Zweitfach eingeführt .. 😞

Früher ... also zu Zeiten der OVP-B bis 2009 ... gab es lediglich eine "politisch motivierte" Liste aus der klar hervor ging, was man mit welchem Abschluss machen konnte ... Erstfach und mögliche Zweitfächer ... und da hieß es lediglich, im gewählten Zweitfach müssen Studienleistungen vorliegen. Wieviel hat niemanden interessiert ... eine Prüfung auf dem Zeugnis ... womöglich gerade mal 2 SWS ... reichte da völlig. Erst mit der OBAS kam die (verschärfte) Vorgabe für das Zweitfach, nämlich dafür 13/20/23 SWS haben zu müssen ... dafür gab es beim Erstfach eine Lockerung, weil das absolvierte (Uni-)Studium dem ausgeschriebenen Erstfach nicht mehr entsprechen muss, sondern "nur noch" "affin" dazu sein muss.

"Kann ja nicht schaden ... " ... ja, ist aber gar nicht notwendig. Die geforderten SWS irgendwie belegt über Studienordnung, Leistungsnachweis, Scheine oder Zeugnis reicht völlig ... zumal die Fächerkombi Biologie/Chemie für SE mit Biologiestudium nun auch nichts Exotisches ist ... das hat die BR schon zig Mal auf dem Schreibtisch gehabt und problemlos durchgewunken ... und hier im Forum gibt es auch einige Beispiele, sprich Biologen als (bereits aktive) SE.

Und ... nicht das du dir damit selbst ins Knie schießt. Etwas anerkennen lassen ist nämlich etwas völlig anderes als nur Stunden aufzuführen ... insbesondere wenn es knapp wird ... da ist man bei der 1/3 Regelung nämlich sehr großzügig ... da kannst du alles reinpacken, was du irgendwie in die Chemieecke ... als "mit Chemie behaftet" sozusagen ... rücken und begründen kannst.

Das ist so ähnlich wie mit den Bewerbungsmöglichkeiten ... sich bewerben können auf ein Fach, das anerkannt wird ... oder mit einem affinen Fach bewerben können ... ein Riesenunterschied.